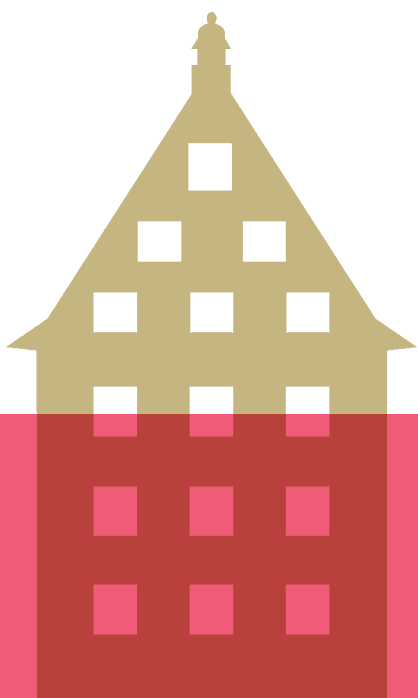


PROGRAMM

1. Halbjahr 2018



**STADTAKADEMIE
AN DER NEUSTÄDTER
HOF- & STADTKIRCHE
HANNOVER**

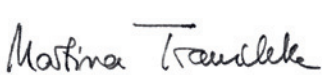
LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER STADTAKADEMIE,

Begegnungsüberraschungen gehören zum Merkwürdigsten, was uns das Leben entgegenbringt. Vor einigen Jahren lernte ich durch die Erzählungen des Schriftstellers Reinhard Jirgl die Buchhändlerin Helga Weyhe in Salzwedel kennen. Sie ist mit ihren 95 Jahren die älteste aktive Buchhändlerin Deutschlands. Frau Weyhe konnte ich gewinnen, für ein öffentliches Gespräch nach Hannover zu kommen. Ein inspirierendes Lebensschicksal unter den kompliziertesten Umständen, eine Frau, die kennenzulernen sich lohnt. Das Gespräch ist Anlass, das Thema der Berufstätigkeit nach der Pensionsgrenze aufzugreifen mit den Professoren Hartmut Radebold, Verena Kast und Martin Korte.

50 Jahre liegen zwischen der Studentenrevolte von 1968 und uns. Der zeitliche Abstand schafft eine hilfreiche Distanz für Analyse und zu nachgehendem Verständnis. Der Funke der Revolte sprang von einer europäischen Hauptstadt auf die andere über. Diesen Prozess zusammen mit einem Vergleich zwischen den drei Zentren Berlin – Paris – Rom wird Prof. Dr. Norbert Frei aus Jena darstellen.

In der ersten Jahreshälfte steht aller Voraussicht nach ein Teilumzug unserer Büros bevor. Während der Standort der Stadtakademie bei der Neustädter Hof- und Stadtkirche und das Büro Rote Reihe 5 bestehen bleiben, werden wir die Büroräume im Haus kirchlicher Dienste verlassen und gemeinsam mit der Evangelischen Erwachsenenbildung ein neues Büro in der City beziehen. Dies geschieht während des laufenden Seminarbetriebes. Wir bemühen uns aber, Ihnen auch während dieser Umzugsphase den gewohnten Service zu bieten. Sie erreichen uns zukünftig weiterhin unter den bekannten Telefonnummern und E-Mail-Kontaktdaten. Auch per Post sind wir im ersten Halbjahr 2018 über die gewohnte Anschrift im Haus kirchlicher Dienste zu erreichen. Alle Angaben zu unseren Kontaktdaten finden Sie bei Bedarf hinten im Heft.

Wir laden Sie sehr herzlich ein, wieder bei unseren Veranstaltungen in der Neustädter Hof- und Stadtkirche und an anderen Orten in der Stadt Hannover dabei zu sein!



Martina Trauschke
Theologische Studienleitung



Anette Wichmann
Sozialwissenschaftliche Studienleitung

POLITISCHER SALON IM TURMZIMMER

Noch nie schien eine Koalitionsbildung so schwierig wie nach der letzten Bundestagswahl im September 2017. Wir wollen erörtern, wie Deutschland trotzdem regiert wird, welche Pflichten und welchen Einfluss der Bundespräsident in solchen Fällen hat. Welche Möglichkeiten zur Koalitionsbildung gibt es? Was sind die Vor- und Nachteile von großen und kleinen Koalitionen und Minderheitenregierungen? Welche Interessen verbergen sich hinter welchen Argumenten? Diese Fragen greift die Landtagsabgeordnete Dr. Thela Wernstedt im Salon am 9. März auf und zum politischen Streit in dieser Sache laden wir herzlich ein.



© Dr. Thela Wernstedt

- Verantwortlich: **Dr. Thela Wernstedt**, Landtagsabgeordnete und **Martina Trauschke**
 Termine: Freitag, 9. März, 17.00 Uhr;
 Freitag, 1. Juni, 17.00 Uhr
 Ort: Turmzimmer der Neustädter Hof- und Stadtkirche
 Kosten: Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich

VERANSTALTUNGSREIHE: DIE SEELE ALTERT NICHT

Dem organischen Alterungsprozeß wird viel Aufmerksamkeit gewidmet und Übungen, ihm entgegenzuwirken. Eine andere Sphäre ist für das Altern von Bedeutung: der geistig-seelische Zusammenhang. Die Emotionen leiden keinen Abbau. Diesen Bereich nehmen wir in den Blick mit dem Titel »die Seele altert nicht«. Namhafte Psychotherapeuten und Professoren widmen sich dieser überraschungsvollen Lebensphase.

ZUFRIEDEN ÄLTERWERDEN – WEITERHIN BERUFSTÄTIG?

- Vortrag von **Prof. Dr. Hartmut Radebold**, Kassel
 Termin: Donnerstag, 8. März 2018, 19.00 Uhr
 Ort: Theatrumuseum, Prinzenstraße 9
 Eintritt: 8 Euro, Anmeldung nicht erforderlich

IM GEGENTEIL, ICH BIN FREI

- Ein Gespräch mit der 95jährigen aktiven **Buchhändlerin Helga Weyhe**, Salzwedel
 Moderation: **Martina Trauschke**
 Termin: Dienstag, 20. März 2018, 16.00 Uhr
 Ort: Theatrumuseum, Prinzenstraße 9
 Eintritt: 5 Euro
 In Kooperation mit dem Deutschen Verband Frau und Kultur e.V.



JUNG IM KOPF – NEUESTE EINSICHTEN DER GEHIRNFORSCHUNG IN DAS ÄLTERWERDEN

Vortrag von **Prof. Dr. Martin Korte**, Braunschweig

Termin: Montag, 14. Mai 2018, 19.00 Uhr

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche

Eintritt: 8 Euro, Anmeldung nicht erforderlich

»ALTERN – IMMER FÜR EINE ÜBERRASCHUNG GUT«

Prof. Dr. Verena Kast, St. Gallen

Termin: Mittwoch, 23. Mai um 19.00 Uhr

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche

Eintritt: 8 Euro, Anmeldung nicht erforderlich

VERANSTALTUNGSREIHE: FÜNFZIG JAHRE 1968

Die Studentenrevolte 1968 war ein politisch-gesellschaftliches Ereignis mit großen Folgen. Der Funke der Rebellion sprang von einer europäischen Hauptstadt in die andere über. Das macht einen europäischen Vergleich besonders erhellend. Aus der Distanz von 50 Jahren kann eine Analyse, die die Ereignisse, die mythenbildenden Wirkungen und das historische Selbstverständnis im Zusammenhang untersucht, Aufschlüsse bringen.

... DIE WOHLIGE GEWISSHEIT, AUF DER RICHTIGEN SEITE ZU STEHEN ...

Vortrag des Historikers und Zeitzeugen **Götz Aly**, Berlin

Termin: Donnerstag,
19. April 2018, 19.00 Uhr

Ort: Neustädter Hof- und
Stadtkirche

Eintritt: 8 Euro, Anmeldung
nicht erforderlich



© www.stiftung-demokratie-saarland.de

1968 – IM EUROPÄISCHEN VERGLEICH: BERLIN – PARIS – ROM

Vortrag von **Prof. Dr. Norbert Frei**, Jena

Termin: Donnerstag,
24. Mai, 17.00 Uhr

Ort: Neustädter Hof- und
Stadtkirche

Eintritt: 8 Euro, Anmeldung
nicht erforderlich



© Luisa Reichstetter [Verlagsfoto div]

2. NEUSTÄDTER BEGEGNUNGSKONZERT

»SCHATZRUHE SPANISCHE ORGEL«

Lajos Rovatkay spielt und erläutert Werke spanischer Orgelmeister des 16. und 17. Jahrhunderts (Cabezón, Bruna, Cabanilles etc.)

Der Hörer erlebt ein heute kaum mehr bekanntes, erstaunlich vielseitiges, stets sehr klangvolles Repertoire, das von vokal inspirierten »Teintos« bis zu sehr instrumental geprägten, impulsiven »Batallas« reicht.

Die speziellen Klangreize des spanischen Orgeltypus' – Möglichkeit der Klangteilung zwischen Diskant und Bass, Reichtum des Trompetenklanges, Farbigkeit und Durchsichtigkeit des hellen oder dunklen Registermischungen, Wohlklang der reinen Durterze (»mitteltönige« Stimmung) – bezaubert gerade heutzutage mehr denn je.

Die Spanische Orgel in der Neustädter Hof- und Stadtkirche – eines der edelsten und wichtigsten Orgelinstrumente Hannovers und der Region – wurde in den Jahren 1998–2001 von der *Manufacture d'orgues de Bruxelles* (Leitung: Patrick Collon) erbaut und ist im Besitz der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

Termin:	Sonntag, 22. April, 18.00 Uhr
Ort:	Neustädter Hof- und Stadtkirche
Eintritt:	15 Euro, Anmeldung nicht erforderlich

IMAGINÄRE GALERIE: VORWÄRTS ZU LEBEN IST RÜCKWÄRTS ZU VERSTEHEN

Die imaginäre Galerie berühmter Hannoveraner eröffnen wir mit dem Dichter Karl Philipp Moritz, der seine Kinder- und Jugendjahre in der Alt- und Neustadt Hannovers verbracht hat. In seinem psychologischen Roman »Anton Reiser« hat er seiner Stadt und dem Turm der Neustädter Hof- und Stadtkirche ein wunderbares literarisches Denkmal gesetzt. Prof. Dr. Alexander Kosenina wird uns den Dichter und seinen berühmten Roman vorstellen.



Karl Philipp Moritz, Porträt von Karl Franz Jacob Heinrich Schumann (1763–1827), 1791

KARL PHILIPP MORITZ – EIN DICHTER AUS HANNOVER

Vortrag von **Prof. Dr. Alexander Kosenina**

Termin:	Mittwoch, 30. Mai, 19.00 Uhr
Ort:	Neustädter Hof- und Stadtkirche
Eintritt:	8 Euro, Anmeldung nicht erforderlich

EINE NEUE BAROCKORGEL FÜR HANNOVER

Die Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover bekommt eine neue Barockorgel, die ihren Standort in der Neustädter Hof- und Stadtkirche haben wird. Im Juni 2018 wird der Aufbau der Orgel durch die Firma Thomas aus Belgien beginnen. Es wird eine Barockorgel mitteldeutscher Prägung sein.



Fotomontage (© Manufacture d'orgues Thomas)

DIE NEUE THOMAS-BAROCKORGEL

Eine Einführung von **Prof. Emmanuel Le Divellec**

Termin: Mittwoch, 6. Juni , 19.00 Uhr
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche

Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich

MITMACHEN! – MEHR DEMOKRATISCHE BETEILIGUNG DURCH BÜRGERRÄTE? VORTRAG UND GESPRÄCH MIT PROF. DR. PATRIZIA NANZ UND LOKALEN GÄSTEN BEIM 12. FORUM ZUR ZUKUNFT DER DEMOKRATIE

Die Demokratie in Deutschland kennt auf kommunaler Ebene zahlreiche Prozesse der Bürgerbeteiligung, zum Beispiel im Bereich der Stadt- und Raumplanung. Jedoch haben viele Menschen wenig Bereitschaft und scheuen den Kontakt oder den Aufwand, bzw. bezweifeln die Effizienz ihrer eigenen Beteiligung. Möglicherweise fehlt ein nachhaltiges Instrument, das unsere repräsentative Demokratie lebendiger macht. Etwas, das die Identifikation der Bürger/innen mit Entscheidungsprozessen stärkt. Dies könnte nach Ansicht von Patrizia Nanz und Claus Leggewie die »Konsultative« sein. Ein »Zukunftsrat« als konsultatives Netzwerk aus Bürgerinnen und Bürgern auf allen politischen Ebenen. Dort sollen nicht Experten sitzen, die sich gegenseitig ihre Gutachten präsentieren, sondern Bürgerinnen und Bürger, die nach dem Zufallsprinzip per Losentscheid ausgewählt sind und die Zusammensetzung des Zukunftsrates so gestalten, dass er nach Alter, Geschlecht und Bildung repräsentativ für die Bevölkerung ist. Mit Patrizia Nanz und lokalen Akteuren wollen wir darüber diskutieren, ob »Zukunftsräte« das unerfüllte Versprechen der Demokratie einlösen können und das repräsentative System bürgernäher gestalten.



© Stephan Meyer-Bergfeld

- Referentin: **Prof. Dr. Patrizia Nanz**, Institute for
Advanced Sustainability Studies Potsdam
Anschließend: Gesprächsrunde mit lokalen Akteur/Innen
Termin: Bitte erfragen bei der Stadtakademie
Tel.: 0511 1241-664
Ort: Neue Schwanenburg, Zur Schwanenburg 11
Wunstorfer Str. 14, Stichweh-Leinepark,
30453 Hannover
Eintritt: 5 Euro, erm. 2 Euro
Um Anmeldung wird gebeten.

Nach der Veranstaltung ist das Restaurant »Essenzeit« in der Schwanenburg geöffnet, wo der Abend gesellig ausklingen kann.

Eine Veranstaltungskooperation zwischen der Stadtakademie an der Neustädter Hof- und Stadtkirche Hannover, der Proterra Project Cooperation e. V., der Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen, dem Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen, der Landeszentrale für politische Bildung sowie der Neuen Schwanenburg Hannover.

KIRCHEN UND KINO IM KoKi

FILMVORFÜHRUNGEN MIT ANSCHLIESSENDEN FILMGESPRÄCHEN



Eine Veranstaltungsreihe der Stadtakademie an der Neustädter Hof- und Stadtkirche in Kooperation mit dem landeskirchlichen Referat für Kunst und Kultur im Haus kirchlicher Dienste, der Ev.-luth. Marktkirchengemeinde und dem Kommunalen Kino Hannover.

1. Toni Erdmann

Ein alternder Musiklehrer taucht unangemeldet bei seiner Tochter in Bukarest auf, wo sie für eine Unternehmensberatung an Rationalisierungskonzepten für die Ölindustrie arbeitet. Entsetzt von ihrem freudlosen Manager-Dasein, will er sie in der Gestalt eines kauzigen Alter Egos aus der Reserve locken.

DE/AT/RO 2016, Regie: Maren Ade, 162 Min., ab 16 J.

Moderation: **Hanna Kreisel-Liebermann**

Termin: Mittwoch, 7. März 2018, 19.30 Uhr

2. Seefeuier

Auf der Mittelmeerinsel Lampedusa prallen Gegensätze aufeinander: Wo Fischer ihrem Alltag nachgehen, stranden seit Jahren afrikanische Flüchtlinge, die sich mit viel Hoffnung auf ein besseres Leben ohne Krieg und Armut aufs Meer gewagt haben. Der Dokumentarfilm als kritischer Beitrag zum europäischen Umgang mit der Flüchtlingskrise beleuchtet die humanitäre Katastrophe, in der existenzielle Not und bürgerliche Normalität hautnah nebeneinander liegen.

IT/FR 2016, Regie: Gianfranco Rosi, 114 Min., ab 14. J.

Moderation: **Stephan Lackner**

Termin: Mittwoch, 4. April 2018, 19.30 Uhr

3. Julieta

Eine Frau um die 50 wirft ihre Pläne um, als sie Nachrichten über ihre Tochter erfährt, die seit ihrem 18. Geburtstag verschwunden ist. In einem schmerzhaften Prozess erinnert sie sich an ihre Familiengeschichte, die mit der Liebe zu einem galizischen Fischer begann und nach dessen Tod in Trauer und Depression versank. Ein eindringliches Drama über das unaufhaltsame Verrinnen der Lebenszeit, deren Wunden nicht geheilt, wohl aber mit Geduld und Ehrlichkeit gelindert werden können.

ES 2016, Regie: Pedro Almodóvar, 100 Min., ab 14 J.

Moderation: **Hanna Kreisel-Liebermann**

Termin: Mittwoch, 2. Mai 2018, 19.30 Uhr

4. Moonlight

Ein sensibler afroamerikanischer Junge wächst in Liberty City auf, einem »Problembezirk« Miamis. Die Crack-Sucht seiner Mutter und die Schikanen von Gleichaltrigen, die ihn mobben, überschatten sein Leben. Ein Dealer nimmt sich seiner an und wird zum Vaterersatz, doch die demonstrative Männlichkeit, die er dem Jungen vorlebt, bringt weitere Konflikte, vor allem auch mit der eigenen homosexuellen Identität.

USA 2016, Regie: Barry Jenkins, 111 Min., ab 16 J.

Moderation: **Stephan Lackner**

Termin: Mittwoch, 30. Mai 2018, 19.30 Uhr

Ort für alle Filmabende:

Kommunales Kino der Stadt Hannover
Sophienstr. 2, 30159 Hannover

Tel.: 0511 168-45522

E-Mail: KokiKasse@Hannover-Stadt.de

www.koki-hannover.de

Karten: Erhältlich im KoKi zu 6,50 Euro,
ermäßigt 4,50 Euro.

Freier Eintritt mit HannoverAktivPass



SEM 100 SENIOREN-KANTOREI

Lothar Mohn, Kirchenmusikdirektor

Die Seniorenkantorei besteht nun bereits seit über zehn Jahren. Nahezu wöchentlich probt der Chor geistliche und weltliche Literatur, die in Gottesdiensten und Konzerten zur Aufführung gelangt. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen!

Mittwochs, 9.30 – 11.15 Uhr

Leibnizsaal in der Neustädter Kirche, Rote Reihe 8

Anmeldung bei KMD Lothar Mohn,

Tel.: 0177 / 61 11 954, E-Mail: lotharmohn@aol.com

SEM 101 »UND DANN GEHEN WIR IN DIE OPER ...«: »AIDA« VON GUISEPPE VERDI. EINEN OPERNBESUCH VORBEREITEN UND ERLEBEN

Michael Stier, Theologe, Musikwissenschaftler

Aida ist eine der meistgespielten Opern von Guiseppe Verdi. Ihre Geschichte ist spannend: 1871 wurde sie komponiert – in Auftrag gegeben von Ismael Pascha, dem türkischen Vizekönig in Ägypten. Anlass war die Eröffnung des Suezkanals. Mit dieser Oper bewies Verdi, dass ihm eine Modernisierung der Oper gelungen war: Die Verschmelzung der musikdramatischen Neuerungen mit der Tradition der Belcanto-Oper. Der Termin für den gemeinsamen Opernbesuch wird im Seminar festgelegt.

4 × mittwochs, 11.00 – 12.30 Uhr,

7., 14., 21. März, 4. April 2018

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro

SEM 102 BACHS JOHANNESPASSION – STATIONEN UND STRUKTUREN

Michael Stier, Theologe, Musikwissenschaftler

Wir folgen in den 4 Sitzungen des Seminars dem dramatischen Geschehen in Bachs Passionsoratorium. Verdeckte Schichten der Komposition werden frei gelegt. Es erschließt sich die Ausdrucksgewalt und die tiefe Bedeutung der barocken Klangrede in Bild und Ton. Die Johannespassion überwältigt durch die Kühnheit der Mittel und die Dramatik der Darstellung.

4 × mittwochs, 15.00 – 16.30 Uhr,

7., 14., 21., März, 4. April 2018

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro

SEM 103 ICH LIEBE DICH – EIN WORT IN DER KRISE? LIEBE IN DER GEGENWARTSLITERATUR

Dr. Uwe Sänger, Literaturwissenschaftler

Im Jahr 2009 stellte die Schriftstellerin Juli Zeh fest, dass »Liebe [...] bestenfalls Partnerschaft [heißt] und [...] zum Anwendungsfall für einen Handwerkskasten voller Flirt-Techniken, Kommunikations-Techniken, Sex-Techniken und Deeskalations-Techniken geworden [ist].« Liebe steht zwischen romantischem Heilsversprechen und dem Markt der »Dating«-Börsen, zwischen Gluckswunsch und zermurbendem Alltag, zwischen zehrendem Verlangen und steter Ernucherung. Die Liebesbilder der Gegenwart sind ebenso vielfältig wie verwirrend. Zahlreiche Partnerschaftsratgeber raten zur Inszenierung des eigenen Ichs und versuchen elementare Unsicherheit in Orientierung zu verwandeln. Also: Wie steht es um die Liebe, das Sprechen darüber und überhaupt um eine Sprache der Liebe? Wir untersuchen dies anhand von Texten von Anne Weber, Annette Mingels, Navid Kermani, Botho Strauß, Undine Gruenter, Martin Walser u. a. Die Seminarunterlagen können im Kurs erworben werden.

4 × mittwochs, 17.30 – 19.00 Uhr,

7., 14., 21., 28. März 2018

Gemeindehaus, KreuzstraÙe 3/5 (UG!)

Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro

SEM 104 DIE WEHRMACHT UND DER MILITÄRISCHE WIDERSTAND WÄHREND DES ZWEITEN WELTKRIEGS: SEMINAR MIT GEFILMTEN ZEITZEUGEN-INTERVIEWS

Dr. Dirk Alt, Historiker

Der militärische Widerstand gegen das NS-Regime nimmt einen besonderen Stellenwert in der Gedenkkultur der Bundesrepublik ein. Dies gilt besonders für das gescheiterte Stauffenberg-Attentat und den Putschversuch vom 20. Juli 1944. Im Rahmen des Seminars sollen die praktischen Motive und ethischen Beweggründe der Widerstandsgruppe um Stauffenberg behandelt werden, aber auch ihre Erfolgsaussichten im historischen Kontext. Waren die Verschwörer eine isolierte Gruppe innerhalb der Wehrmacht? Wie viel Rückhalt hatte die nationalsozialistische Führung überhaupt noch unter den Soldaten? Hätte ein erfolgreiches Attentat auf Hitler auch das NS-Regime beseitigt? Diesen Fragen soll mit Hilfe gefilmter Zeitzeugen-Interviews nachgegangen werden, die zugleich die Möglichkeit geben, sich mit den Haltungen und Erfahrungen der Frontsoldaten-Generation kritisch auseinanderzusetzen.

1 × Sonnabend, 11.00 – 18.00 Uhr, 17. März 2018

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro

SEM 105 LICHTENBERGER STIMMARBEIT

Gerhard Hagedorn, Chorleiter

Sie lernen in diesem Kurs die zutiefst befreiende Stimmarbeit nach Gisela Rohmert (Lichtenberg) kennen. Die Lichtenberger Methode lehrt ein Singen in einer beglückenden Fülle und Brillanz, das nicht ermüdet, das den singenden Menschen selbst und die Hörerin / den Hörer tief berührt, gerade weil es keine äußerliche Wirkung erzielen will. Das Prinzip des Nicht-Tuns wird im Klang der Stimme praktisch erfahrbar. Die Resonanzfähigkeit des Körpers wird entwickelt. Sie werden die Veränderungen Ihres eigenen Klangs in kurzer Zeit erleben.

6 × montags, 11.30 – 13.00 Uhr,

19., 26. März, 9., 16., 23., 30. April 2018

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 42 Euro / Mitglieder 33 Euro

SEM 106 A/B/C MIT MÄRCHEN LEBENSRÄTSELN AUF DER SPUR

Karin Hieronimus, Märchenerzählerin

Märchen können zu Wegweisern im Leben werden. Sie bieten die Möglichkeit einer ganzheitlichen Beschäftigung mit Fragen unserer Existenz und helfen uns, Antworten darauf zu finden. Im Seminar arbeiten wir assoziativ mit den Bildern und Symbolen, die die Märchen für uns bereithalten. Dabei spricht jeder und jede auf die Poesie ganz unterschiedlicher Bilder an und entdeckt für sich einen eigenen assoziativen Zugang zu den Weisheiten der Märchen. Gemeinsam teilen wir das Entdeckte. An jedem Termin beschäftigen wir uns mit einem Märchen:

SEM 106 A »RUMPELSTILZCHEN« –

Von der Kraft, die Leben schafft (19.3.)

SEM 106 B »DER FROCHKÖNIG ODER DER EISERNE HEINRICH« –

Wandlung durch Begegnung (16.4.)

SEM 106 C »RAPUNZEL« –

Entwurzeln und Verwurzeln, Wege zum Eigen-sein (14.5.)

3 × montags, 10.00 – 12.00 Uhr,

19. März, 16. April, 14. Mai 2018

Gemeindehaus Gartenkirchengemeinde, Marienstr. 35

Die Termine können ggf. auch einzeln gebucht werden und kosten dann jeweils 10 Euro/ Mitglieder 7,50 Euro

Für alle drei Termine:

Teilnahmegebühr 30 Euro / Mitglieder 22,50 Euro

SEM 107 VÖLKER DER 1000 GÖTTER – DER ALTE ORIENT (TEIL I)

Dr. phil. Beate Veil, Ur- und Frühhistorikerin, Archäologin

Die Sumerer Mesopotamiens und die alten Ägypter haben um das 3. Jh. v. Chr. als erste eine Schrift entwickelt und damit einen wichtigen Schritt zur sogenannten »Hochkultur« vollzogen. Eine Vielzahl antiker Kulturen Mesopotamiens ist bekannt, doch wer waren die Sumerer, Babylonier, Assyrer und Hethiter? Was bewirkte die bahnbrechende Erfindung der Schrift? Welche Rolle spielte die Religion? Wieso gibt es dort die ältesten Nachweise von Metallurgie? Konnten die großen Reiche ohne ein Rechtssystem existieren? Diese und viele andere Fragen werden wir klären. Wir werden uns in diesem Seminar strukturiert mit der altorientalischen Geschichte und Kultur und ihrer möglichen Vorreiterrolle beschäftigen. Wer lesen mag zur Vorbereitung: Edzard, Dietz-Otto, 2009: Geschichte Mesopotamiens, 2. Aufl.

5 × mittwochs, 10.00 – 12.00 Uhr,

21. März (Raum im OG!), 28. März, 11., 18., 25. April 2018

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 45 Euro / Mitglieder 35 Euro

SEM 108 DER TOTENTANZ PREDIGT VOM LEBEN. GESCHICHTE UND BILDSPRACHE DER MITTELALTERLICHEN TOTENTÄNZE

Holger Wetjen, Autor für Ev. Publizistik, Journalist

Unsere Gesellschaft verdrängt Krankheit, Verfall, Tod. Der Mensch muss immer jung, dynamisch und leistungsfähig sein. Das späte Mittelalter kannte eine Kunstform, in der Tod und Leben, Krankheit und Gesundheit nicht als Gegensätze, sondern als ein zusammenhängendes Ganzes dargestellt wurden: den Totentanz. Was hat er uns heute zu sagen?

1 × Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr, 22. März 2018

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 14 Euro / Mitglieder 11 Euro

SEM 109 BILDUNGSPHILOSOPHIE (TEIL I)

Dr. Benjamin Lindner, Philosoph

Das Seminar ist als Lektürekurs gedacht. Gegenstand sind klassische Texte der Erziehungs- und Bildungsphilosophie. Die Ideen von Philosophen aus Antike, Mittelalter und Neuzeit sollen gemeinsam erarbeitet und diskutiert werden. Dies mag auch neue Perspektiven auf die Gegenwart eröffnen: Wie und wozu soll der Mensch überhaupt erzogen werden?

4 × freitags, 17.30 – 19.30 Uhr,

23. März, 6., 13., 20. April 2018

Gemeindehaus, Kreuzstraße 3/5 (EG)

Teilnahmegebühr 36 Euro / Mitglieder 28 Euro

SEM 110 JESUS CHRISTUS IN DER FILMKUNST – DREI KURZFILME ZWISCHEN LEBEN, GLAUBEN UND KÜNSTLERISCHEM EXPERIMENT

Steffen Marklein, Theologe, Landeskirchlicher Bibelpastor

Jesusfilme gibt es seit den Anfängen von Cinématographie und Kino. Wir wollen uns mit drei Kurzfilmen beschäftigen, in denen das Leben Jesu spannend und ungewöhnlich inszeniert wird. Neben der Auseinandersetzung mit den ästhetischen Elementen und biblischen Bezügen der Filme kann bei Interesse auch ihre didaktische Dimension zur Sprache kommen. Gezeigt werden erstens der älteste erhaltene Jesusfilm der Brüder Lumière aus dem Jahr 1897, zweitens ein zeitgenössischer Experimental-Kurzfilm zu den Kreuzwegstationen sowie drittens ein Film zum Thema (Abend-)Mahl und Gerechtigkeit. Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Hannoverschen Bibelgesellschaft e.V.

1 × Donnerstag, 9.30 – 12.00 Uhr, 5. April 2018

Hanns-Lilje-Haus, Knochenhauerstraße 33,

30159 Hannover, Raum Hildesheim

Teilnahmegebühr 7,50 Euro / Mitglieder 5 Euro

SEM 111 RELIGION, KUNST, KIRCHE (TEIL I)

Prof. Dr. Heino R. Möller, Kunstwissenschaftler

Über eine schwierige Beziehung in der Moderne des 19. und 20. Jahrhunderts.

6 × freitags 11.00 – 12.30 Uhr,

6., 13., 20., 27. April, 4., 11. Mai 2018

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 42 Euro / Mitglieder 33 Euro

SEM 112 SCHREIBWERKSTATT: SCHREIBEN MACHT SPASS

Jeanette Kießling, Journalistin

Ein Tag für sich selbst und die eigene Schreiblust – für alle, die schreiben oder damit anfangen möchten. Mit spielerischen Schreibübungen nähern wir uns der Welt des kreativen Schreibens, lassen uns inspirieren von Bildern oder Musik, von Lyrik oder Prosa, von Wünschen oder Wirklichkeiten, von Ernst oder Humor – bis unsere ganz eigenen Geschichten entstehen. Ob sie realistisch sind, verfremdet werden oder ganz der Phantasie entspringen, das wissen nur die Schreibenden selbst ... Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

1 × Sonnabend, 11.00 – 18.00 Uhr, 7. April 2018

Gemeindehaus Kreuzstraße 3/5 (EG)

Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro

SEM 113 GRIECHISCH-KURS FÜR ANFÄNGER

PD Dr. Gustav-Adolph Schoener, Religionswissenschaftler

Im Kurs lernen wir die griechische Buchstabenschrift und erste grammatikalische Grundlagen der altgriechischen Sprache kennen. Späterhin werden uns Bezüge zur Sprache des Neuen Testaments beschäftigen. Angaben über empfohlene Literatur bzw. für ein Wörterbuch werden in der ersten Sitzung gegeben. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

10 × donnerstags, 17.00 – 18.30 Uhr,

12., 19., 26. April, 3., 17., 24., 31. Mai, 7., 14., 21. Juni 2018

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 60 Euro / Mitglieder 50 Euro

SEM 114 FALTEN- UND FACETTENREICH – IM ALTER NEUES ENTDECKEN

Nora Boris, Supervisorin, Beraterin, Pastorin i. R.

Neuanfänge können im Alltag des Alters vielerlei einschließen, wie

- das Übernehmen neuer selbstbestimmter Aufgaben,
- das Gestalten von veränderten Rollen und Beziehungen,
- das Annehmen gesundheitlicher Einschränkungen, Verluste und Mühen.

Über diese Themen möchte ich mit der Gruppe ins Gespräch kommen und dazu auch transaktionsanalytische Modelle vorstellen, die uns helfen, Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung zu erfassen. Dabei werden uns folgende Aspekte beschäftigen:

- Humor, • Wissen um Endlichkeit, • Augenblicke der Ewigkeit, • Annehmen der Realität, • Leben in Beziehungen, • Entwicklungsaufgaben sowie • Altersspiritualität.

5 × dienstags, 10.30 – 12.00 Uhr,

17., 24. April, 15., 22., 29. Mai 2018

Posthornstraße 40, 30449 Hannover,

Linie 9, Haltestelle Lindener Markt

Teilnahmegebühr 35 Euro / Mitglieder 27,50 Euro

SEM 115 DIE HANSE

Dr. phil. Beate Veil, Ur- und Frühhistorikerin, Archäologin

Jeder kennt die Hanse und weiß, dass es eine Vereinigung niederdeutscher Kaufleute war, Hansetage abgehalten wurden, es Hansestädte gab und noch gibt, dass Hansekoggen die Waren transportierten. Doch wie funktionierte dieser Bund? Wie hat er sich entwickelt und was hat die Hanse mit der Städtebildung zu tun? Sie existierte fast 600 Jahre vom 12. bis zum 17. Jh., warum verlor sie ihre Wirtschaftskraft? Gibt es heute noch Auswirkungen

der Hanse? Was können die Ausgrabungsergebnisse in Lübeck zur Stadtgeschichte des »Hauptes der Hanse« beitragen? In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit diesen und vielen anderen Fragen rund um die Hanse. Wer lesen mag zur Vorbereitung: Dollinger, Philippe: Die Hanse. 6. überarbeitete Auflage. 2012 sowie Hammel-Kiesow, Rolf; Puhle, Matthias; Wittenburg, Siegfried: Die Hanse. 2015

5 × mittwochs, 10.00 – 12.00 Uhr,

2., 9., 16., 30. Mai, 6. Juni 2018

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 45 Euro / Mitglieder 35 Euro

SEM 116 UNSER CHRISTLICHER GLAUBENSWEG. WO ER BEGINNT UND WO ER ENDET (EIN NEUER VERSUCH)

Prof. Dr. Axel Denecke, Theologe

Anknüpfend an die gleichnamige Reihe von 2014 und der aus ihr 2016 hervorgegangenen Publikation von Professor Denecke, die mit großem Echo und lebhafter, zum Teil auch kontroverser, Diskussion wahrgenommen wurde, bietet er in diesem Jahr eine Reihe zur Fortentwicklung seiner theologischen Überlegungen an. Die einzelnen Termine sind wie gewohnt so gestaltet, dass sie mit einem 45 minütigen Impulsreferat von Professor Denecke beginnen und danach die gleiche Zeit zur Diskussion zur Verfügung stellen. Folgender Ablauf ist geplant:

- Das christliche Glaubensdogma: »Der Jude Jesus von Nazareth – Alles, was Du von Gott und Dir wissen kannst und musst, steckt im Leben Jesu«
- Das Leben »des irdischen Juden Jesus und des Christus unseres Glaubens« (2. Artikel des Credo)
- »Das Reden von Gott – konsequent von Jesus her betrachtet« (1. Artikel des Credo)
- »Das Leben aus dem Geist Gottes – konsequent von Jesus her betrachtet« (3. Artikel des Credo)
- Die provokante These des Dalai Lama: »Ethik ist wichtiger als Religion«

Die Anschaffung des Buches zur Mitarbeit ist nicht zwingend notwendig, aber wünschenswert, da hilfreich. Denecke, Axel: Unser christlicher Glaubensweg. Verlag Blaues Schloss Marburg, 2016, 264 S., 19,90 Euro. Das Buch kann in der Veranstaltung erworben werden.

14 × montags und donnerstags, 11.00 – 12.30 Uhr,

3., 7., 14., 17., 24., 28., 31. Mai 2018

4., 7., 11., 18., 21., 25., 28. Juni 2018

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 70 Euro / Mitglieder 55 Euro

VSEM 117 »ROSEBUSCHVERLASSENSCHAFTEN« – EINE EINDRUCKSVOLLE KUNSTEXKURSION ZU DEN WERTVOLLEN UND SCHMERZLICHEN SPUREN DER MENSCHLICHEN ARBEIT

Jürgen Veith, Kulturwissenschaftler;

Almut Breuste, Künstlerin

Hans-Jürgen und Almut Breuste haben die Kunstszene in Hannover mit Kunst im öffentlichen Raum und vor allem mit dem Projekt »RosebuschVerlassenschaften« im alten Umspannwerk in Ahlem nachhaltig geprägt. Auf den Spuren von Breustes Kunst im öffentlichen Raum bewegen wir uns auf einem Spaziergang durch die Stadt und fahren am darauffolgenden Termin nach Ahlem, wo wir in den »RosebuschVerlassenschaften« Almut Breuste treffen werden, die uns ihre persönliche künstlerische Arbeit und die ihres verstorbenen Mannes vorstellen wird.

1 × Mittwoch, 16.00 – 17.30 Uhr, 23. Mai 2018

Treffpunkt Spaziergang: Hinter dem Kulturzentrum Pavillon in der Lister Meile 4, am Treppenabgang zur Niki de St. Phalle Passage

1 × Freitag, 13.00 – 16.00 Uhr, 25. Mai 2018

Treffpunkt Atelierbesuch: Haltestelle der Buslinie 700 am Zentralen Omnibusbahnhof ZOB.

Nach dem Ausstieg in Ahlem 15 Minuten Fußweg zu den RosebuschVerlassenschaften, Rosebuschweg 9, 30453 Hannover

Teilnahmegebühr 21 Euro / Mitglieder 17 Euro

Fahrttickets lösen die Teilnehmenden selbst.

SEM 118 DANIEL KEHLMANN: TYLL. EIN LEKTÜRESEMINAR

Dr. Uwe Säger, Literaturwissenschaftler

Tyll Eulenspiegel als Figur einer Umbruch- und Krisenzeit – Daniel Kehlmann versetzt die Narrenfigur aus dem Volksbuch in die Zeit des 30-jährigen Krieges. Sein spannendes, vielschichtiges Buch ist historischer Roman, Künstlerbiographie, aber auch ein Text über das Erzählen selbst, die Erzählbarkeit von Geschichte und von Sein und Schein. Es ist eine multiperspektivische Erzählkunst, die der Autor mit einem Geschichtspanorama verknüpft. Die historischen Quellen, derer er sich bedient, verorten die Figur in vielen Bezügen, u. a. in Grimmelshausens »Simplicissimus«, Shakespeares Narren und der Vagantenlyrik des späten Mittelalters. Im Mittelpunkt des Seminars steht die genaue Lektüre des Textes und die Aufschlüsselung seiner Kontexte. Dazu gehören ein kulturgeschichtlicher und literaturhistorischer Blick auf Entstehung und Rezeption der Figur und der Narrenfiguren allgemein. Das Buch von Kehlmann sollte nach Möglichkeit vor Beginn des Seminars gelesen werden.

**4 × mittwochs, 10.30 – 12.00 Uhr,
6. Juni (Raum im OG!), 13., 20., 27. Juni 2018
Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)
Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro**

SEM 119 HIOB UND DIE FRAGE NACH DEM GERECHTEN GOTT – VORTRAG UND GESPRÄCH

OLKR Prof. Dr. Klaus Grünwaldt, Theologe

Seit Menschen an Gott glauben, sind sie von der Frage bewegt, ob dieser Gott ein liebender Gott oder ob er ein gerechter Gott ist – und ob er beides sein kann. Das biblische Buch, an dem die Frage aufbricht, ist das Buch Hiob: Die Geschichte eines Mannes, der aufgrund einer Wette zwischen Gott und Satan Besitz, Familie und Gesundheit verliert und der angesichts seiner gefühlten Schuldlosigkeit von Gott eine Antwort auf die Frage fordert, warum ihm das widerfahren ist. Der Vortrag führt in die Entstehung und Theologie des Buches Hiob ein und fragt, ob die Antwort, die Gott Hiob gibt, auch uns heute bei der Bewältigung von Leid helfen kann. Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Hannoverschen Bibelgesellschaft e.V..

**1 × Donnerstag, 18.15 – 19.45 Uhr,
14. Juni 2018
Haus kirchlicher Dienste, Archivstraße 3 (Raum B)
Teilnahmegebühr 7 Euro / Mitglieder 5,50 Euro**

SEM 120 FINANZIELL FIT IM ALTER

Bernd Preibisch, Diplom-Sozialarbeiter

Immer mehr Menschen müssen im Alter von sehr wenig Geld leben. Wie vermeide ich es, in die Altersüberschuldung zu geraten? Welche Möglichkeiten gibt es, sich mit wenig bestmöglich zu organisieren? Oft sind Menschen, die in absehbarer Zeit in Altersrente gehen werden oder seit kurzem in Rente sind, mit diesen Fragen besonders befasst. Wir informieren praxisnah über das Thema Geld und die Vermeidung typischer Schuldenfallen im Alter.

Bitte melden Sie sich bei Interesse.

Über einen Seminartermin informieren wir Sie rechtzeitig.

**Diakonisches Werk, Burgstraße 8 – 10
Teilnahmegebühr: 7 Euro / Mitglieder 5,50 Euro**

VERANSTALTUNGSHINWEIS Es ist aller Voraussicht nach eine Fahrt zu Veranstaltungen des Göttinger Literaturherbstes vom 12. – 21. Oktober 2018 geplant, die Herr Dr. Uwe Säger anbieten wird. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Stadtakademie und wir informieren Sie über das Angebot.

STUDIENREISEN 2018

Wir laden Sie herzlich ein zu diesen Reisen unter der Leitung von Pastor i. R. Michael Stier und den Reiseveranstaltern ECC Studienreisen und ÖK Ökumene-Reisen.

Bitte fordern Sie die Reise- und Anmeldeunterlagen bei Pastor Michael Stier an und reservieren Sie sich schon jetzt einen Platz.

Verantwortliche Leitung für alle Reisen:

Pastor i. R. Michael Stier, Hämeenlinnastraße 21, 29223 Celle,
Tel. 05141 55182, E-Mail: michael-stier@t-online.de

Reiseveranstalter der Israelreise:

ECC Studienreisen – Kirchliches und Kulturelles Reisen
Deutschherrnufer 31, 60594 Frankfurt am Main, Tel. 069 9218790

Reiseveranstalter der Griechenlandreise:

ÖK Ökumene-Reisen, Peterweg 6, 26419 Schortens, Tel. 04461 929328

1. Auf den Spuren des Apostels Paulus und der Antike
Zehn Tage Griechenland – Wiege der europäischen Kultur
Reisezeitraum: 2. – 11. Juni 2018

2. Studienfahrt nach Israel
Zwölf Tage Begegnungen mit Religion – Politik – Land und Leuten
Reisetermin: 9. – 20. August 2018

3. Neun Tage Italien
Sizilien – Insel zwischen Morgen- und Abendland
Reisetermin: 12. – 20. September 2018

VERANSTALTUNGSHINWEIS: **EXKURSION INS JÜDISCHE AMSTERDAM**

Informationen über den Reiseverlauf erhalten Sie beim Verein Begegnung Christen und Juden Niedersachsen e. V., Kontaktdaten siehe unten.

Leitung: apl. Prof. Dr. Ursula Rudnick

Termin: 23. – 26. April 2018

Kosten: 595 Euro im DZ, für Mitglieder 575 Euro,
EZ-Zuschlag 85 Euro

Leistungen: Reise mit der DB, 3 Übernachtungen,
3 Abendessen, Grachtenfahrt, Eintritte und Gespräche,
Ausflug nach Ouderkerk.

Anmeldung: Beim Verein Begegnung Christen und Juden
Niedersachsen e. V., Irina Sheps, Tel. 0511/1241-587,
E-Mail: sheps@kirchliche-dienste.de

WIE SIE SICH ANMELDEN

Bitte melden Sie sich für alle Seminare und Veranstaltungen bei uns an, es sei denn, die Veranstaltung ist mit »Anmeldung nicht erforderlich« gekennzeichnet, dann entrichten Sie den Teilnahmebeitrag bitte direkt vor Ort.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Rechnung, die gleichzeitig Anmeldebestätigung ist. **Sollte die Rechnung nicht rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung eintreffen, so nehmen Sie bitte einfach teil und zahlen später.** Sollte eine Veranstaltung einmal ausfallen, informieren wir Sie rechtzeitig. Ihre Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung des Teilnahmebetrages, wenn Sie nicht vor Veranstaltungsbeginn absagen.

Bitte warten Sie mit der Überweisung des Teilnahmebeitrags, bis Ihnen die Rechnung vorliegt und vergessen Sie bitte bei Ihrer Überweisung im Verwendungshinweis die **Rechnungsnummer** und bei Seminaren zusätzlich die **Seminarnummer(n) SEM...** nicht.

Falls Sie nicht teilnehmen können, bitten wir Sie, sich vor der Veranstaltung oder ersten Seminarsitzung bei uns abzumelden. Wir erstatten Ihnen dann auf Anfrage Ihren Teilnahmebeitrag. Die Erstattung von einzelnen verpassten Seminarterminen ist leider nicht möglich.

Teilnehmende, die auf Grundsicherung angewiesen sind, können unsere Veranstaltungen und Seminare kostenlos besuchen.

Die Teilnahme an Exkursionen geschieht auf eigenes Risiko.

FÖRDER-MITGLIED WERDEN UND KURSgebÜHREN SPAREN

Möchten Sie unsere Arbeit unterstützen?

Dann freuen wir uns auf Sie als neues Fördermitglied der Stadtakademie! Als Fördermitglied zahlen Sie ermäßigte Teilnahmebeiträge für die meisten unserer Seminare. Die vergünstigten Teilnahmegebühren sind extra ausgewiesen.

Wenn Sie Fördermitglied werden wollen, schicken Sie uns bitte eine Nachricht und überweisen den Förderbeitrag von mindestens 30 Euro mit dem Verwendungszweck

»BSO-1021375 Stadtakademie 2018«.

Wir danken herzlich denjenigen, die sich bereits für eine Fördermitgliedschaft entschieden haben. Sie tragen dazu bei, die Arbeit der Seniorenakademie zu sichern.

SPENDEN

Auch Spenden sind uns herzlich willkommen. Ihre Überweisungsquittung der Spende wird beim Finanzamt bis 50 Euro als Nachweis anerkannt. Auf Wunsch stellen wir Ihnen auch eine Spendenbescheinigung aus. Bitte tragen Sie als Verwendungszweck **»SPE-1021941 Stadtakademie 2018«** ein.

FÖRDERN UND SPAREN

Als Fördermitglied zahlen Sie ermäßigte Teilnahmebeiträge auf alle Seminare und ausgewählte andere Veranstaltungen.

Sie können die Mitgliedschaft jederzeit zum Ende des Jahres kündigen. Ab dem Folgejahr zahlen Sie dann keinen Förderbeitrag mehr. Haben Sie noch Fragen? Dann rufen Sie uns an: 0511 1241-664 oder mailen uns: stadtakademie.hannover@evlka.de!

☐ Ja, ich will Fördermitglied werden! Den Jahresbeitrag von mindestens 30 Euro überweise ich jährlich auf das Konto des Ev.-luth. Stadtkirchenverbandes Hannover unter folgender Bankverbindung:

Evangelische Bank

IBAN-Konto: DE54 5206 0410 0000 0061 14

BIC-Bankcode: GENODEF1EK1

Verwendung: **BSO-1021375 Stadtakademie 2018**

☐ Ich überweise eine zusätzliche Spende in Höhe von _____ Euro auf das o. g. Konto.

☐ Bitte schicken Sie mir eine Spendenbescheinigung. (Bei Beiträgen bis 50 Euro wird der Kontoauszug vom Finanzamt als Spendennachweis anerkannt.)

Bitte folgende Angaben in Druckbuchstaben:

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____

ANMELDUNG

HIERMIT MELDE ICH MICH VERBINDLICH AN

Bitte die Seminarnummer bzw. genaue Bezeichnung der Veranstaltung nicht vergessen!

An die
Stadtakademie Hannover
Haus kirchlicher Dienste
Archivstr. 3
30169 Hannover

Veranstaltungen:

Ich bin Fördermitglied

☐

ja

☐

nein

Den Teilnahmebeitrag von Euro _____ überweise ich nach Erhalt der Rechnung unter Angabe der **Rechnungsnummer** und ggf. der **Seminarnummer(n)** im Verwendungszweck auf das Konto der Stadtakademie. (**Diese Angaben bitte nicht vergessen!**)

Sie erhalten von uns eine Rechnung. Bitte sehen Sie von Überweisungen der Teilnahmegebühren ohne vorherigen Erhalt einer Rechnung ab. Bitte vergessen Sie beim Überweisen des Rechnungsbetrages nicht den Verwendungszweck anzugeben. **Als Verwendungszweck geben Sie bitte immer die Rechnungsnummer und ggf. zusätzlich die Seminarnummern an!**

Bitte folgende Angaben in Druckbuchstaben:

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____

STADTAKADEMIE AN DER NEUSTÄDTER HOF- UND STADTKIRCHE HANNOVER

Büro: Stadtakademie an der Neustädter
Hof- und Stadtkirche Hannover

Anette Wichmann
Haus kirchlicher Dienste, Archivstraße 3
30169 Hannover
Tel.: 0511 1241-664 oder -667
E-Mail: stadtakademie.hannover@evlka.de

Martina Trauschke, Rote Reihe 5
30169 Hannover
Tel.: 0511 15676,
E-Mail: martina.trauschke@t-online.de
Internet: www.stadtakademie-hannover.de

Bankverbindung:

Empfänger: Ev.-luth. Stadtkirchenverband Hannover
Bank: Evangelische Bank
IBAN-Konto: DE54 5206 0410 0000 0061 14
BIC: GENODEF1EK1
Verwendung: **Rechnungs- u. SEM-Nummern** oder die
Förderbeitrags- bzw. Spendenkennung (siehe
Informationen zu »Fördern und Sparen«
und »Spenden« auf den vorherigen Seiten)

Spenden für unsere Arbeit sind uns herzlich willkommen!

Impressum

Stadtakademie an der Neustädter
Hof- und Stadtkirche Hannover
30169 Hannover

Verantwortlich für Programm und Gestaltung:
Anette Wichmann, Martina Trauschke

Verwaltung: Sandrine Hartwig

Redaktionelle Mitarbeit: Erika Roggatz

Grafik: hohesufer.com, Hans-Joachim Polleichtner, Hannover



STADTAKADEMIE AN DER NEUSTÄDTER HOF - UND STADTKIRCHE HANNOVER

Büroadresse:
Haus kirchlicher Dienste
Archivstraße 3
30169 Hannover

Tel.: 0511 1241-664 oder -667
E-Mail: stadtakademie.Hannover@evlka.de
www.stadtakademie-hannover.de